

Hauptversammlung der Continental AG

Hannover, 29.4.2022

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Setzer,

sehr geehrter Herr Professor Reitzle,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Wir werden diese Fragen auch auf unserer Internetseite öffentlich machen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden.

Zur Geschäftsentwicklung:

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch mehrere Entwicklungen maßgeblich geprägt: die anhaltende Transformation, inkl. der Abspaltung des Powertrain-Geschäfts, die anhaltenden Pandemie-Lage sowie Lieferkettenengpässe und schließlich die ab der zweiten Jahreshälfte aufgenommenen staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen Continental und einzelne, mittlerweile ehemalige, Führungskräfte. Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich allen, die sich mit ihrem persönlichen Engagement für die Gesellschaft einsetzen. Dazu gehören alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie auch Vorstand und Aufsichtsrat.

Zu Beginn dieses Jahres kam dann noch der Krieg in der Ukraine hinzu.

1. Welche Auswirkungen hat der Ukraine-Krieg auf das laufende Geschäftsjahr gehabt?
2. Wie umfangreich sind Ihre Geschäftsaktivitäten in Russland und auf welcher Grundlage könnte Continental sanktioniert werden, wenn Sie Ihre Aktivitäten dort einstellen würden?
3. Wie umfangreich ist der Bezug von Rohstoffen und Energie aus Russland?

Die im Geschäftsjahr 2021 erfolgte Abspaltung der Powertrain-Sparte wurde vom Kapitalmarkt mit gemischten Gefühlen aufgenommen und lässt an der Börse bisher auch keine Freude aufkommen – der Kurs von Vitesco hat sich zeitweise von über EUR 61,- im September auf teils unter EUR 27,- Anfang März mehr als halbiert.

4. Wie beurteilen Sie die Umsetzung der Abspaltung?

Der weltweite Bedarf an Halbleitern ist in den vergangenen Monaten nochmals angestiegen und wird auch perspektivisch zunehmen.

5. Wie ist Ihre aktuelle Versorgungslage mit Halbleitern?

6. Können Sie sich vorstellen, künftig auch z.B. im Rahmen von Kooperationen oder Partnerschaften in die Produktion von Halbleiterchips einzusteigen?

7. Welche Laufzeiten haben Ihre Lieferverträge?

Zu den Compliance-Verstößen:

Die Auflösung des Vorstandsverhältnisses mit Herrn Schäfer am 17. November 2021 erachten wir als besonders deutliches Signal dafür, dass die in den Vorjahren als nicht substantiiert dargestellten Vorwürfe einer Mitwirkung an der Dieselmanipulation somit entkräftet sind.

8. Wie hat der Aufsichtsrat seit Bekanntwerden der Ermittlungen und insbesondere seit der Auflösung des Vertragsverhältnisses mit Herrn Schäfer die weitere Aufklärung in dieser Sache betrieben?

9. Welche vorübergehenden Erkenntnisse haben Sie gewonnen?

10. Welche Haftungsrisiken liegen noch bei der Continental AG und welche Haftungsrisiken liegen bei der Vitesco Technologies?

11. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben aufgrund der im Zuge dessen untersuchten Sachverhalte bisher das Unternehmen verlassen müssen?

12. In welchem Umfang haben Sie bisher finanzielle Risikovorsorge getroffen?

13. Wann rechnen Sie mit einer Inanspruchnahme?

Wir begrüßen die Entscheidung, die Entlastung per Einzelentlastung vorzunehmen und darüber hinaus die Entlastung von Herrn Schäfer zu verschieben. Dennoch werden wir uns bei der Entlastung des Vorstands enthalten und der Entlastung des gesamten Aufsichtsrats aufgrund der andauernden Ermittlungen nicht zustimmen.

Zur Governance:

Wir begrüßen, dass mit der diesjährigen Hauptversammlung unserer regelmäßig vorgetragenen Kritik die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats betreffend Rechnung getragen wird und mit Frau von Boxberg und Herrn Buchner zwei qualifizierte und unabhängige Kandidaten zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden.

Damit erreicht der Anteil nach unseren Maßstäben unabhängiger Mitglieder im Aufsichtsrat 60 Prozent. Wir identifizieren zwar weiterhin einige Mitglieder, die mehr Mandate wahrnehmen, als es unsere Richtlinien zulassen, werden aber der Wahl von Frau von Boxberg dennoch zustimmen. Frau von Boxberg gilt aufgrund ihrer Rolle als Vorstandsvorsitzende und Finanzvorständin bei Lufthansa Cargo als Executive und dürfte daher maximal drei Mandate wahrnehmen, wovon zwei bereits für das Mandat im Vorstandsvorsitz gezählt werden. Zusätzlich ist sie Aufsichtsratsmitglied bei der AeroLogic GmbH, einem Joint Venture an dem Lufthansa Cargo beteiligt ist. Mit dem Mandat bei Conti käme Frau von Boxberg daher auf vier Mandate. Allerdings schätzen wir ihre Expertise und Unabhängigkeit als wesentliche Verbesserung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Auch die Mandatsreduzierung von Herrn Professor Nonnenmacher begrüßen wir ausdrücklich.

14. Können wir im Laufe der nächsten zwölf Monate mit weiteren Mandatsreduzierungen der Mitglieder rechnen?

15. Wann wird der Aufsichtsrat eine regelmäßige Altersgrenze festlegen, um den Nachfolgeprozess so sinnvoll weiterentwickeln zu können?

Die Arbeitsteilung mithilfe von Ausschüssen erachten wir als Stärkung der Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrats. Daher begrüßen wir auch die Einrichtung des Sonderausschusses „Diesel“.

16. Auf welche Dauer ist dieser Ausschuss angelegt?

17. Wäre es nicht sinnvoll, den Anteil unabhängiger Mitglieder zu erhöhen und u.a. auch den Prüfungsausschussvorsitzenden mit einzubinden?

Laut Geschäftsbericht (S. 11) kam der Sonderausschuss zu vier Sitzungen zusammen. Die Übersicht der Sitzungsteilnahmen auf der Internetseite weist allerdings lediglich drei Sitzungen aus.

18. Zu wie vielen Sitzungen kam der Ausschuss nun tatsächlich zusammen?

Problematisch erachten wir die Abstimmung über den Vergütungsbericht. Zwar haben wir dem Vergütungssystem in der Hauptversammlung 2020 zugestimmt, allerdings legt der Vergütungsbericht 2021 die Abfindungen für die drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder offen. Die an Frank Jourdan und Helmut Matschi gezahlten Abfindungen summieren sich auf insgesamt über EUR 7,1 Mio. Beide Vorstandsmandate wurden noch 2019 vorzeitig verlängert.

19. Wie hätte der Aufsichtsrat im Rahmen seiner strategischen Festlegung hier eine bessere Vorsorge treffen können?

Allerdings gibt uns vor allem der bestehende Ausgleichsanspruch an Herrn Wolfgang Schäfer zu denken. Über EUR 6,6 Mio. stehen trotz sofortiger Beendigung des Dienstvertrages am 17. November 2021 noch als Abfindung im Raum.

20. An welche Bedingungen ist eine Auszahlung vollständig oder auch in Teilen geknüpft?

21. Wird die Hauptversammlung vor der Zahlung dieser Abfindung die Möglichkeit erhalten, über die Entlastung von Herrn Schäfer zu entscheiden?

22. Wie wird dieser Anspruch zurzeit verwaltet?

Wir werden aufgrund des Umfangs der Abfindungen und der teilweise fehlenden Begründungen dem Vergütungsbericht nicht zustimmen.

Zur Nachhaltigkeit:

Sie setzen sich für Transparenz und die Einhaltung relevanter Arbeitssicherheitsstandards entlang Ihrer Lieferkette ein, geben aber auf S. 131 des Geschäftsberichts an, lediglich 53 Prozent Ihrer Lieferanten im abgelaufenen Geschäftsjahr per Selbstauskunft überprüft zu haben.

23. Welche Zielgröße haben Sie sich für 2022 gesetzt?

24. Wie überprüfen Sie die in der Selbstauskunft getätigten Angaben bzw. stellen Sie die Richtigkeit dieser Angaben fest?

Wir stellen fest, dass 2021 der Anteil der Energienutzung aus nicht erneuerbaren Energien angestiegen ist.

25. Welche Ziele bestehen, den Einsatz fossil erzeugter Energie zu reduzieren?

Außerdem ist ausweislich des Geschäftsberichts (S. 132) auch der Wasserverbrauch bzw. die -entnahme, insbesondere von Trink- und Grundwasser, angestiegen.

26. Welche Zielsetzungen haben Sie hierzu für die nächsten drei Jahre festgelegt?

27. Wodurch wollen diese erreichen?

Sie haben mit dem „Conti GreenConcept“ ein Modell vorgestellt, dass zu 52 Prozent aus recyclebaren bzw. nachwachsenden Materialien besteht.

28. Was genau ist darunter zu verstehen?

29. Wie groß ist der bisherige Produktionsanteil und worauf soll er bis 2030 wachsen?

30. Können die 52 Prozent perspektivisch noch ausgeweitet werden?

31. Wie umfassend ist die bisherige Kooperation zwischen Conti und Betreibern von Reifenhalden und wie kann diese ausgebaut werden?

32. Wie können alte Reifen zur Produktion des Conti GreenConcept genutzt werden?